

Tägliche Andachten zur Ehe von Bayless Conley

vom 22.08.2017 bis 05.09.2017

Die zehn Gebote der Ehe	22.08.2017	Seite 2
Das erste Gebot der Ehe: Exklusivität	23.08.2017	Seite 3
Das zweite Gebot der Ehe: Liebe keinen Ersatz	24.08.2017	Seite 4
Das dritte Gebot der Ehe: Sprich gut über deinen Partner	25.08.2017	Seite 5
Das vierte Gebot der Ehe: Verbring Zeit miteinander	26.08.2017	Seite 6
Das fünfte Gebot der Ehe: Ehre deinen Partner	27.08.2017	Seite 7
Das sechste Gebot für die Ehe: Habe dein Temperament im Griff	28.08.2017	Seite 8
Das siebte Gebot für die Ehe: Begehe keinen Ehebruch	29.08.2017	Seite 9
Schütze deine Ehe vor Affären: durch gegenseitiges Lob	30.08.2017	Seite 10
Schütze deine Ehe vor Affären: durch gemeinsame Zeit	31.08.2017	Seite 11
Schütze deine Ehe vor Affären: durch Intimität – Teil 1	01.09.2017	Seite 12
Schütze deine Ehe vor Affären: durch Intimität – Teil 2	02.09.2017	Seite 13
Das achte Gebot für die Ehe: Sei aufrichtig	03.09.2017	Seite 14
Das neunte Gebot für die Ehe: Sei wahrhaftig	04.09.2017	Seite 15
Das zehnte Gebot für die Ehe: bleibe zufrieden	05.09.2017	Seite 16
YouTube Videos zur Serie über die Ehe		Seite 17
Videos zur Serie über die Ehe zum Download (Windows Media Format .wmv)		Seite 17

Die zehn Gebote der Ehe

Tägliche Andacht von Bayless Conley / 22. August 2017

Gute Ehen gibt es nicht einfach automatisch. Eine Ehe ist nicht einfach gut, weil man die richtige Person geheiratet hat und Glück hatte. Gute Ehen werden auf mehr gebaut als auf reiner Leidenschaft. Sie werden auf Prinzipien aufgebaut.

In der Bibel finden wir die besten Richtlinien und Prinzipien für eine gesunde Ehe. Gottes Worte und Gottes Prinzipien veralten nie – niemals! Sie sind heutzutage genauso anwendbar wie damals, als die alten Juden in Israel lebten.

In den nächsten Andachten möchte ich dich auf Prinzipien Gottes in einem Text hinweisen, von dem du vielleicht nie gedacht hättest, dass er für die Ehe beabsichtigt war. Dieser Text sind die Zehn Gebote, zu finden in 2. Mose 20.

Heute möchte ich dir diese Zehn Gebote nennen. Ich bitte dich, dir Zeit zu nehmen und sie ganz sorgfältig zu lesen und dann auch über jedem einzelnen Gebot zu beten. Bitte Gott, dass er dir das Herz öffnet und vorbereitet, damit du erkennst, wie diese Gebote als Prinzipien für die Ehe gesehen werden können. Ein Freund von mir machte mir vor Jahren den Vorschlag, dies einmal zu tun, und ich war erstaunt, was ich dabei entdeckte.

Du sollst keine anderen Götter haben neben mir. Du sollst dir kein geschnitztes Bild von mir machen ...

Du sollst den Namen des Herrn, deines Gottes, nicht unnütz gebrauchen ... Gedenke an den Sabbattag, ihn heilig zu halten.

Ehre deinen Vater und deine Mutter, damit deine Tage lange währen in dem Land, das der Herr, dein Gott, dir gibt.

Du sollst nicht töten.

Du sollst nicht ehebrechen.

Du sollst nicht stehlen.

Du sollst kein falsches Zeugnis geben wider deinen Nächsten.

Du sollst nicht das Haus deines Nächsten begehren; du sollst nicht die Frau deines Nächsten begehren, noch seinen Diener, noch seine Dienerin, noch seinen Ochsen, noch seinen Esel, noch irgendetwas, was deinem Nächsten gehört.

Das erste Gebot der Ehe: Exklusivität

Tägliche Andacht von Bayless Conley / 23.08.2017

Das erste der Zehn Gebote finden wir in 2. Mose 20,3:

Du sollst keine anderen Götter haben neben mir.

Was sagt Gott in diesem Gebot? Er sagt, dass er eine exklusive Beziehung mit dir haben will. Er will dein Ein und Alles sein. Er gibt sich nicht mit Nebensächlichkeiten zufrieden.

Und wie angemessen ist das auch für die Ehe! Wir haben eine exklusive Beziehung mit unserem Ehepartner.

Henry Ford wurde anlässlich seiner goldenen Hochzeit – nach 50 Jahren Ehe – gefragt: „Was ist Ihr Geheimnis für Ihren Erfolg in der Ehe?“ Er antwortete: „Das Geheimnis meiner erfolgreichen Ehe ist dasselbe Geheimnis, das ich auch im Geschäft habe: Ich bleibe immer beim gleichen Modell.“

Im Eheschwur versprechen sich Mann und Frau ihre Hingabe und Treue, bis der Tod sie scheidet. Lebenslang. Es gibt keine Konkurrenz.

Für meine Frau gibt es keine Konkurrenz. Ich mache keinen „Einkaufsbummel“ auf der Suche nach einem neuen Modell. Ich will das alte Modell nicht umtauschen. Ich werde auch künftig in dieser Hinsicht keinen „Einkaufsbummel“ machen. Eine ist alles, was ich brauche.

Als Gott den Mann schuf, sagte er, dass es gut sei. Aber dann sagte er: „Es ist nicht gut, dass er alleine ist. Ich werde ihm eine Hilfe schaffen, die zu ihm passt.“ Und die Bibel sagt, dass Gott eine von Adams Rippen nahm und eine Frau formte, Eva, und dass er sie zum Mann brachte.

Gott nahm nicht vier oder fünf Rippen und sagte: „Okay Adam, hier ist Eva und hier ist Luise und hier ist Stefanie und hier ist Manuela.“ Nein, es war nur eine. Und um eine gesunde Ehebeziehung zu haben, muss es dabei bleiben. Ich habe mich für mein ganzes Leben festgelegt. Eine exklusive Beziehung. Ich mache keinen „Einkaufsbummel“; ich schaue mir nicht einmal die Schaufenster an. Ein Gott. Eine Frau. Das genügt.

Das zweite Gebot der Ehe: Liebe keinen Ersatz

Tägliche Andacht von Bayless Conley / 24.08.2017

Im zweiten Gebot (2. Mose 20,4-6) finden wir das zweite Prinzip für eine starke Ehe:

Du sollst dir kein Götterbild machen, auch keinerlei Abbild dessen, was oben im Himmel oder was unten auf der Erde oder was in den Wassern unter der Erde ist. Du sollst dich vor ihnen nicht niederwerfen und ihnen nicht dienen. Denn ich, der Herr, dein Gott, bin ein eifersüchtiger Gott, der die Schuld der Väter heimsucht an den Kindern, an der dritten und vierten Generation von denen, die mich hassen, der aber Gnade erweist an Tausenden von Generationen von denen, die mich lieben und meine Gebote halten.

Gott befahl, dass es keine Götterbilder geben soll, weder von Dingen, die im Himmel sind, noch von solchen auf der Erde oder im Meer. Er wollte sichergehen, dass jeder Bereich erwähnt ist. Und er verbot, sich vor ihnen zu verbeugen und sie anzubeten. Gott sagt: „Fertigt keine Götterbilder von mir an, um sie dann anzubeten. Liebt oder verehrt keinen Ersatz für mich. Liebt mich!“

Religion hat Bilder, Statuen und Götzen gemacht und sie dann heilig genannt. Es sind alles Imitationen. Sie sind allesamt ein Ersatz. Und auch in der Ehe sollten wir keinen Ersatz haben.

Liebe nur deinen Ehemann. Liebe nur deine Ehefrau. Suche nicht nach Erfüllung in irgendeiner anderen Beziehung oder Sache. Finde deine Erfüllung in dieser Beziehung.

Pornografie ist ein Ersatz. Wenn ein Mann Pornografie anschaut, dann liebt er einen Ersatz. Er richtet seine Leidenschaft und seine Sexualität auf diese Bilder. Das ist ein billiger Ersatz und der Mann stiehlt seiner Frau diese Intimität.

Lass es nicht zu, dass irgendein Ersatz, ganz gleich was, den Platz der Intimität mit deinem Ehepartner einnimmt.

Das dritte Gebot der Ehe: Sprich gut über deinen Partner

Tägliche Andacht von Bayless Conley / 25.08.2017

2. Mose 20,7 nennt uns unser drittes Gebot für die Ehe:

Du sollst den Namen des Herrn, deines Gottes, nicht zu Nichtigem aussprechen, denn der Herr wird den nicht ungestraft lassen, der seinen Namen zu Nichtigem ausspricht.

Viele missverstehen das Wort *nichtig*. Es bedeutet leer, bedeutungslos, unehrlich, nicht den gebührenden Respekt zeigen.

Immer wenn wir nachlässig oder schlecht über jemanden sprechen, zerstören wir unseren Respekt für diese Person. Manche Menschen sprechen viel zu lässig über ihren Ehepartner und das zerstört ihren Respekt für ihn oder sie.

In der Ehe gibt es wenig, was der Beziehung so sehr schadet wie Worte. Worte sind Gefäße. Sie können Liebe enthalten; sie können Hass enthalten; sie können Freude enthalten; sie können Bitterkeit enthalten.

Der Jakobusbrief sagt, dass unsere Zunge wie das Ruder eines Schiffes ist. Sie lenkt das Schiff deiner Ehe jeweils in die Richtung deiner Worte. Manche Menschen stehen am Rande einer Scheidung, weil sie ständig von Scheidung reden. Sie brauchen nur ihren Worten zuzuhören. Sind sie negativ oder positiv? Kritisch oder ermutigend?

Eines Abends tauchte ich mit einigen Freunden nach Hummern. Einige Männer rasten in einem großen, langen Schnellboot mit 90 km/h übers Wasser, während sie tranken und grölten. Mit einem Mal gab es einen riesigen Knall! Das Boot rammte die Felsen.

Aber das Boot traf die Felsen nicht von alleine. Es wurde in die Felsen gesteuert. Genau wie der Fahrer jenes Bootes steuern manche Menschen ihr Eheboot durch die Worte, die sie sprechen, auf die Felsen der Scheidung, auf die Klippen des Kummers zu.

Denke über das nach, was du sagst. Baust du deinen Partner auf? Lerne es, Gutes über deinen Partner zu sagen! Baue deinen Partner mit Worten auf. Sei großzügig mit deinem Lob. Es wird dich freuen zu sehen, wohin solche Worte deine Beziehung bringen.

Das vierte Gebot der Ehe: Verbringt Zeit miteinander

Tägliche Andacht von Bayless Conley / 26.08.2017

In den letzten Andachten haben wir über die Prinzipien nachgedacht, die hinter den Zehn Geboten stehen, und darüber, wie sie die Grundlage für eine starke und lebendige Ehe bilden. Heute kommen wir zum vierten Gebot, das wir in 2. Mose 20,8-11 finden:

Denke an den Sabbattag, um ihn heilig zu halten. Sechs Tage sollst du arbeiten und all deine Arbeit tun, aber der siebte Tag ist Sabbat für den Herrn, deinen Gott. Du sollst an ihm keinerlei Arbeit tun, du und dein Sohn und deine Tochter, dein Knecht und deine Magd und dein Vieh und der Fremde bei dir, der innerhalb deiner Tore wohnt. Denn in sechs Tagen hat der Herr den Himmel und die Erde gemacht, das Meer und alles, was in ihnen ist, und er ruhte am siebten Tag; darum segnete der Herr den Sabbattag und heiligte ihn.

Sabbat bedeutet eine Unterbrechung. Es bedeutet, die Arbeit niederzulegen und zu ruhen. Pause zu machen. Und *heilig* bedeutet, für Gott abgesondert. „Wenn du eine langfristige Beziehung mit mir haben willst“, sagt Gott, „dann müssen wir Zeit miteinander verbringen. Ich will eine besondere Zeit, alleine mit dir. Ich will einen ganzen Tag.“

Ebenso brauchen Ehepaare für eine gesunde, wachsende Ehebeziehung Zeit miteinander – besondere Zeit, Zeit ausschließlich miteinander, manchmal auch extravagante Zeit. Und ich denke, wir alle wissen, wenn wir sie nicht einplanen, dann haben wir sie nicht.

Meine Frau Janet hat dazu etwas recherchiert. Sie fand heraus, dass Studien gezeigt haben, dass das durchschnittliche Ehepaar 37 Minuten oder weniger pro Woche im persönlichen Gespräch verbringt. Ich wette, bevor du geheiratet hast, habt ihr sehr viel mehr Zeit pro Woche miteinander verbracht. Stimmts?

Wenn deine Ehe blühen und gedeihen soll, dann müsst ihr besondere Zeit zu zweit verbringen. Ihr könnt keine Beziehung aufbauen, ohne Zeit miteinander zu haben. Das ist einfach nicht möglich.

Das fünfte Gebot der Ehe: Ehre deinen Partner

Tägliche Andacht von Bayless Conley / 27.08.2017

Das fünfte Gebot nennt uns unser nächstes Prinzip für eine gesunde und lebendige Ehe. Wir finden es in 2. Mose 20,12:

Ehre deinen Vater und deine Mutter, damit deine Tage lange währen in dem Land, das der Herr, dein Gott, dir gibt.

Gott sagt uns damit unter anderem, dass wir dankbar sein müssen. In der Regel investieren Eltern viel Zeit, Mühe, Geld – manchmal unter großen Opfern –, um ihren Kindern Zukunftschancen zu ermöglichen.

Und es ist eine Tragödie, wenn ein Kind undankbar ist. William Shakespeare sagte: „Wie viel schärfer als ein Schlangenbiss es ist, ein undankbares Kind zu haben.“^[1] Es ist sehr schwierig, eine Beziehung mit einem undankbaren, selbstüchtigen Menschen zu haben.

Danke ist ein wichtiges Wort an die Eltern und ein unglaublich wichtiges Wort in der Ehe. Es ist schwierig, mit jemandem zusammenzuleben, der dich und all deine Bemühungen als selbstverständlich ansieht.

Vielleicht denkst du jetzt: „Ich sage es nicht, aber ich bin von Herzen dankbar. Wirklich!“ Gut für dich! Es ist ein Segen, wenn du in deinem Herzen weißt, wie dankbar du bist. Aber es nützt deinem Partner nichts, wenn du es nicht aussprichst.

Wenn du deine Dankbarkeit nicht zum Ausdruck bringst, wage ich anzuzweifeln, dass du wirklich dankbar bist, denn Jesus sagte: **Aus der Fülle des Herzens redet der Mund** (Matthäus 12,34). Wird der Dank nicht zum Ausdruck gebracht, ist er aller Wahrscheinlichkeit nach auch nicht vorhanden.

Vielleicht denkst du, dass du nicht viel hast, wofür du dankbar sein kannst. Aber es muss auf jeden Fall etwas geben, wofür du *Danke* sagen kannst. Es gibt etwas, wofür du deinen Ehepartner loben kannst. Halte nach diesen Dingen Ausschau und betone das Positive.

Nimm dir heute Zeit, um deinem Partner gegenüber auf irgendeine Weise deinen Dank auszudrücken – durch eine Tat, durch eine Karte, durch Worte. Dadurch ehrst du deinen Partner.

^[1] William Shakespeare: *König Lear*, Erster Aufzug

Das sechste Gebot für die Ehe: Habe dein Temperament im Griff

Tägliche Andacht von Bayless Conley / 28.08.2017

Heute schauen wir uns das sechste Gebot für die Ehe an, ausgehend vom sechsten Gebot, das Gott in 2. Mose 20,13 seinem Volk Israel gab:

Du sollst nicht töten.

Während du vielleicht denkst, dass dieses Gebot kaum auf die Ehe anwendbar ist, glaube ich, dass es sehr wichtig ist. Es sagt dir, dass du deinen Partner nicht zerstören sollst!

In Matthäus 5,21-22 hilft uns Jesus, dieses Prinzip zu verstehen. Er sagt: **Ihr habt gehört, dass zu den Alten gesagt ist: Du sollst nicht töten; wer aber tötet, der wird dem Gericht verfallen sein. Ich aber sage euch, dass jeder, der seinem Bruder zürnt, dem Gericht verfallen sein wird.**

Jesus ging direkt an die Wurzel des Tötens: Ärger und Hass. Wenn du eine langfristige gute und gesunde Ehe haben willst, musst du lernen freundlich zu sein. Leute, die sich leicht verärgern lassen, die gewalttätig sind oder ein explosives Temperament haben, zerstören Beziehungen.

Wenn dein Freund oder deine Freundin leicht aus der Haut fährt, solltest du das als Warnsignal betrachten. Wenn die betreffende Person beim geringsten Anlass zornig werden kann, dann kann es sehr leicht geschehen, dass ihr Jähzorn sich gegen dich richtet.

Eine andere Art, Wut auszudrücken, ist, eiskalt zu werden, Schweigen und Launenhaftigkeit einzusetzen, um den Partner zu bestrafen. Noch einmal, dies ist kein gesundes Verhalten für eine Ehe. Wenn du schnell zornig wirst und langsam vergibst, dann bist du ein Mensch, mit dem man nur schwer zusammenleben kann. Arbeite daran schnell zu vergeben und bete ernsthaft darum, deinen Zorn unter Kontrolle zu bekommen. Gott wird dir helfen.

Wenn du dein Temperament nicht beherrschst, dann wird es dich beherrschen. Es wird deine Ehebeziehung nicht nur zersetzen und zerstören, sondern auch jeder anderen wichtigen Beziehung in deinem Leben schaden.

Das siebte Gebot für die Ehe: Begehe keinen Ehebruch

Tägliche Andacht von Bayless Conley / 29.08.2017

Das siebte Gebot bringt uns zu einem der lebenswichtigsten Prinzipien für die Ehe, wie Gott sie beabsichtigt hat. In 2. Mose 20,14 wird uns einfach gesagt:

Du sollst nicht ehebrechen.

Man kann sich kaum etwas Schädlicheres für eine Ehe vorstellen, als dass der Ehepartner untreu ist. Aber Treue ist nicht nur die Treue im Handeln, sondern auch die Treue in den Gedanken.

Auch dies erklärt Jesus in Matthäus 5,27-28 genauer und du solltest diese Verse einmal ganz genau lesen. Er sagte: **Ihr habt gehört, dass gesagt ist: Du sollst nicht ehebrechen. Ich aber sage euch, dass jeder, der eine Frau ansieht, sie zu begehren, schon Ehebruch mit ihr in seinem Herzen begangen hat.**

In einer Ehe ist kein Raum für eine egoistisch begehrende oder ausnutzende Einstellung. Liebe gibt, Lust nimmt. Liebe dient, Lust fordert. Liebe ist fürsorglich, Lust erstickt.

Was für eine wundervolle Gabe hat Gott uns mit dem Sex gegeben! Sex war Gottes Idee. Es ist genauso heilig, wie wenn du in der Gemeinde die Hände hebst und ihn anbetest. Es ist Gottes Idee innerhalb des Kontexts und Grenzen der Ehe. Es sollte genossen werden.

Aber egoistische Lust hat keinen Raum in der Ehe. Sie ist ein Gift, das das Gefüge deiner Beziehung zu deinem Partner zerstören wird.

Männer, lasst in eurem Leben nicht einmal den Gedanken an Pornografie zu! Es kann deine Ehe zerstören und du begehst Ehebruch im Herzen, wenn du pornografische Bilder anschaust und lüsternd andere Frauen ansiehst. Gib dem Teufel nicht diesen Raum in deinem Herzen und Leben.

Dies ist ein so grundlegend wichtiges Gebot, dass wir in den nächsten Andachten bei diesem Thema bleiben werden. Ich werde dir drei Wege nennen, wie du deine Ehe vor Affären schützen kannst.

Schütze deine Ehe vor Affären: durch gegenseitiges Lob

Tägliche Andacht von Bayless Conley / 30.08.2017

Die erste Möglichkeit, deine Ehe vor Affären zu schützen: würze deine Ehe mit positiv bestätigender Kommunikation.

Im Hohelied Salomos 7,2-7 lesen wir, wie Salomo seine Braut bestätigte:

Wie schön sind deine Schritte in den Sandalen, du Tochter eines Edlen! Die Biegungen deiner Hüften sind wie Halsgeschmeide, ein Werk von Künstlerhand. Dein Schoß ist eine runde Schale. Nie mangle es ihr an Mischwein! Dein Leib ist ein Weizenhaufen, umzäunt mit Lilien. Deine beiden Brüste sind wie zwei Kitze, Zwillinge der Gazelle. Dein Hals ist wie der Elfenbeinturm, deine Augen wie die Teiche in Heschbon am Tor der volkreichen Stadt, deine Nase wie der Libanon-Turm, der nach Damaskus hinschaut. Dein Haupt auf dir ist wie der Karmel und dein gelöstes Haupthaar wie Purpur. Ein König ist gefesselt durch deine Locken! Wie schön bist du und wie lieblich bist du, o Geliebte voller Wonnen!

Salomo wusste, dass es wichtig war, seiner Braut Komplimente über ihren Körper zu machen, weil in Kapitel 1 deutlich wird, dass sie in dieser Hinsicht unsicher war.

Diese Sulamith war ein Mädchen vom Lande. Sie sagte: „Sieh mich nicht so genau an, denn ich bin dunkelhäutig.“ Ihre Haut war von der Arbeit im Weinberg tief gebräunt. Und im Vergleich mit den hellhäutigen, gepflegten Mädchen am Hof fühlte sie sich sehr unsicher.

Darum ist es sehr weise von Salomo, sie in dem Bereich aufzubauen, in dem sie sich am unsichersten fühlte.

Sage deinem Partner Dinge, die ihn bestätigen, anstatt ihn oder sie niederzumachen. Wenn dein Partner sich nach positiver Bestätigung sehnt und sie kommt nicht von dir, dann öffnet dies eine Tür für die Versuchung. Der Teufel sendet dann jemanden, der unaufrichtige Komplimente macht, und wenn ein Mensch sich danach sehnt, wird ihn dies anziehen.

Seid daher verschwenderisch mit eurem Lob füreinander. Das ist wichtig.

Schütze deine Ehe vor Affären: durch gemeinsame Zeit

Tägliche Andacht von Bayless Conley / 31.08.2017

Heute nenne ich dir die zweite Möglichkeit, wie du deine Ehe vor Affären schützen kannst: Sei der beste Freund deines Partners. Verbringt Zeit miteinander und genießt die Gemeinschaft.

In Hohelied 7,11-14 lesen wir:

Ich gehöre meinem Geliebten und nach mir ist sein Verlangen. Komm, mein Geliebter, lass uns aufs Feld hinausgehen! Wir wollen unter Hennasträuchern die Nacht verbringen. Wir wollen uns früh aufmachen zu den Weinbergen, wollen sehen, ob der Weinstock treibt, die Weinblüte aufgegangen ist, ob die Granatapfelbäume blühen. Dort will ich dir meine Liebe schenken. Die Liebesäpfel geben ihren Duft und an unserer Tür sind allerlei köstliche Früchte, frische und alte.

Beachte, dass Salomo und seine Braut dort draußen Zeit miteinander verbrachten. Es war ein wichtiger Bestandteil ihrer Beziehung, wie für jede andere gesunde Ehe auch.

Wenn ihr euch auseinandergelebt habt, dann empfehle ich euch, dass ihr, beide Ehepartner, eine Liste von Dingen aufschreibt, die ihr gerne tut oder ausprobieren würdet. Das kann alles Mögliche sein: von der Suche nach Antiquitäten über den Besuch von Flohmärkten, Spaziergänge, Fahrradfahren, Angeln, ins Museum gehen, Fußball schauen, Einkaufen, Gartenarbeit, Schnorcheltauchen, Lesen, Sky Diving, Kochen, Bergsteigen, Puzzeln, bis hin zum Fotografieren ...

Wenn ihr eure Listen erstellt habt, dann vergleicht diese und sucht nach Schnittmengen. Wählt dann zwei oder drei Dinge aus und bemüht euch darum, diese Dinge zusammen zu tun. Und: Habt Spaß miteinander.

Nehmt euch die Zeit für mindestens eine gemeinsame Aktivität alle paar Wochen. Wenn ihr Kinder habt, dann holt euch einen Babysitter, damit ihr beide alleine sein könnt. Es ist das beste Geschenk, das ihr euren Kindern machen könnt. Wenn ihr nichts gemeinsam unternimmt, werdet ihr feststellen, dass ihr euch auseinanderlebt.

Schütze deine Ehe vor Affären: durch Intimität – Teil 1

Tägliche Andacht von Bayless Conley / 01.09.2017

In den letzten beiden Andachten haben wir gelernt, dass wir unsere Ehe vor Affären schützen können, indem wir uns gegenseitig loben und Zeit miteinander verbringen. Die dritte Möglichkeit, deine Ehe zu schützen, ist Intimität.

Schauen wir nochmals an, was Salomo in Hohelied 7,11-14 sagt:

Ich gehöre meinem Geliebten und nach mir ist sein Verlangen. Komm, mein Geliebter, lass uns aufs Feld hinausgehen! Wir wollen unter Hennasträuchern die Nacht verbringen. Wir wollen uns früh aufmachen zu den Weinbergen, wollen sehen, ob der Weinstock treibt, die Weinblüte aufgegangen ist, ob die Granatapfelbäume blühen. Dort will ich dir meine Liebe schenken. Die Liebesäpfel geben ihren Duft und an unserer Tür sind allerlei köstliche Früchte, frische und alte.

Diese Verse malen ein wundervolles Bild der Intimität zwischen einem Ehemann und seiner Frau. Ehepaare brauchen körperliche Intimität. Das Neue Testament verordnet sogar, dass Mann und Frau sich einander nicht entziehen sollen, außer in gegenseitiger Übereinstimmung und dann auch nur zum Beten und Fasten.

Wie schaffest du eine Atmosphäre der Intimität? Es beginnt mit dem Lob für deinen Partner. Beachte, dass Salomo seine Frau gelobt, ihr liebevolle Komplimente gemacht und sie aufgebaut hat. Männer müssen verstehen, dass Frauen anders gestrickt sind als sie. Damit eine Frau intim sein kann, braucht sie das Gespräch. Schaffe eine Atmosphäre für Intimität.

Den meisten Ehemännern reicht schon der Anblick ihrer Frau unter der Dusche, um in Stimmung zu kommen. Aber für Frauen beginnt das Ganze völlig anders. Sie kommt durch Worte – *aufrichtige* Worte – in Stimmung und das beginnt gewöhnlich bereits morgens beim Frühstück.

Nimm dir Zeit, eine Atmosphäre der Intimität zu schaffen. Wenn du das tust, wirst du wahre Intimität erleben, wie wir in der morgigen Andacht sehen werden.

Schütze deine Ehe vor Affären: durch Intimität – Teil 2

Tägliche Andacht von Bayless Conley / 02.09.2017

Gestern haben wir uns mit dem ersten Schritt zu Intimität in der Ehe beschäftigt, nämlich, eine Atmosphäre für diese Intimität zu schaffen. Heute wollen wir uns das Ergebnis dieser bewussten Bemühungen ansehen.

Wie gestern bereits erwähnt hatte Salomo seiner Frau Komplimente gemacht und sie bestätigt. Schau dir in Hohelied 7,11 an, wie sie reagiert:

Ich gehöre meinem Geliebten und nach mir ist sein Verlangen.

Sie findet es wunderbar! Sie sagt sich: „Er liebt mich wirklich!“ Salomos bestätigende Worte an seine Braut haben diese Atmosphäre für Intimität geschaffen. Guck dir an, was sie als Nächstes in Vers 12 sagt:

Komm, mein Geliebter, lass uns aufs Feld hinausgehen! Wir wollen unter Hennasträuchern die Nacht verbringen.

Sie ergreift Salomos Hand und sagt: „Komm, nehmen wir uns ein Hotelzimmer!“ Dann folgen die Verse 13-14:

Wir wollen uns früh aufmachen zu den Weinbergen, wollen sehen, ob der Weinstock treibt, die Weinblüte aufgegangen ist, ob die Granatapfelbäume blühen. Dort will ich dir meine Liebe schenken. Die Liebesäpfel geben ihren Duft und an unserer Tür sind allerlei köstliche Früchte, frische und alte, die ich, mein Geliebter, dir aufbewahrt habe.

Begreift ihr, was hier passiert? Salomo hat seine Frau mit Worten bestätigt: „Schatz, du bist wunderschön! Ich bin so froh, mit dir verheiratet zu sein. Ich habe über meinem Niveau geheiratet. Du bist wunderbar. Dein Körper ist großartig. Ich bin so glücklich!“

Ihre Reaktion? „Wow, er liebt mich. Lass uns doch zusammen wegfahren und einen kleinen romantischen Urlaub machen. Nehmen wir uns ein paar Tage frei.“ Das sollte wohl jeden Ehemann dazu inspirieren, ein Hotelzimmer zu mieten!

Wenn du deine Ehe vor Affären schützen willst, dann schaffe bewusst Raum für Intimität!

Das achte Gebot für die Ehe: Sei aufrichtig

Tägliche Andacht von Bayless Conley / 03.09.2017

In 2. Mose 20,15 ist das achte Gebot für die Ehe:

Du sollst nicht stehlen!

Du fragst dich vielleicht, was stehlen mit der Ehe zu tun hat. Ganz einfach. Nicht zu stehlen bedeutet, ein aufrichtiger Mensch zu sein.

Wenn du ständig unehrlich bist oder fünf gerade sein lässt, wird es deinem Partner schwerfallen, dich zu respektieren. Deine Aufrichtigkeit sollte deinen Ehepartner stolz auf dich machen. Dein Partner und deine Familie sollten deine Aufrichtigkeit bezeugen können. Das ist wirklich einer der wichtigsten Faktoren für eine gute Ehe.

Wenn du mit jemandem verheiratet bist und du weisst, dass er seine Kunden betrügt, dann ist es schwer, diesen Menschen zu respektieren. Du kannst niemanden respektieren, der nicht aufrichtig ist.

Das ist ein großes Thema, das viele gern einfach ignorieren. Doch Aufrichtigkeit ist unverzichtbar für eine gesunde und lebendige Ehe, denn es ist schwer, sich jemandem ganz zu schenken, der unaufrichtig ist.

Wenn du spürst, dass dein Partner dir gegenüber zurückhaltend ist, wenn du spürst, dass er dich nicht respektiert, dann schau einmal nach innen und prüfe, ob du Kompromisse bezüglich deiner Aufrichtigkeit eingegangen bist. Betrügst du bei der Steuererklärung? Greifst du auf kleine „Notlügen“ zurück, um dich selbst zu schützen oder Vorteile zu gewinnen?

Präsentierst du dich anderen gegenüber auf eine bestimmte Art und Weise, während du in deinem Herzen etwas ganz anderes glaubst? Bist du wie der Mann, von dem Salomo in Sprüche 23,7 spricht?

Wie einer in seiner Seele berechnet, so ist der Missgünstige. Iss und trink! sagt er zu dir, aber sein Herz ist nicht mit dir.

Wenn dies ein Problem in deinem Leben ist, dann bring es heute vor Gott. Er wird dir helfen, der aufrichtige Mensch zu werden, der du in seinen Augen sein solltest. Und wenn du das tust, wirst du feststellen, dass dein Ehepartner dich respektiert und deine Ehe stärker wird!

Das neunte Gebot für die Ehe: Sei wahrhaftig

Tägliche Andacht von Bayless Conley / 04.09.2017

Das neunte Gebot für die Ehe spricht einen zentralen Punkt in jeder Ehe an: Vertrauen. Wir finden es in 2. Mose 20,16:

Du sollst kein falsches Zeugnis geben wider deinen Nächsten.

Jemand, der Lügen über seinen Nächsten erzählt, aus welchem Grund auch immer, wird kein guter Ehepartner sein. Ehrlichkeit und Vertrauen sind für eine gute Ehe von größter Bedeutung.

Wenn du Menschen zu deinem Nutzen übervorteilst, die Unwahrheit sagst, um Vorteile zu haben, dann bist du keine vertrauenswürdige Person. Und du bist letzten Endes der Verlierer.

Ich erinnere mich an einen Mann, der in einen kleineren Autounfall verwickelt wurde. Er gab vor, er habe sich dabei Arm und Schulter verletzt. Dadurch kam die arme Frau, die den Unfall verursacht hatte, in eine ganz schwierige Lage.

Sie wurde von Rechtsanwälten ins Kreuzverhör genommen, musste eine Aussage machen und schließlich vor Gericht erscheinen.

Der Mann klagte auf maximale Entschädigung von ihr. Es war ihm alles recht, weil er wusste, dass sie Geld hatte. Es war ihm egal, ob sie ihr Haus verlieren würde. Er sah eine Gelegenheit, reich zu werden.

Der Anwalt der Versicherung der Frau ließ den Mann in den Zeugenstand rufen und fragte ihn: „Ich würde gerne wissen, wie weit Sie, seitdem Sie sich bei dem Unfall Arm und Schulter verletzt haben, Ihren Arm noch heben können.“

Mit schmerzverzerrtem Gesicht sagte er: „Ungefähr bis hier. Das wars. Nur bis hierher.“ Dann fragte der Anwalt: „Und wie weit konnten Sie ihn vor dem Unfall heben?“ Problemlos hob der Mann den Arm ganz nach oben: „Bis hierher.“ Überflüssig zu sagen, dass er den Prozess verlor.

Jeder, der nicht ehrlich ist, wird letzten Endes verlieren. Und wenn dein Partner jemand anderen belügt, wird er auch dich belügen.

Das zehnte Gebot für die Ehe: bleibe zufrieden

Tägliche Andacht von Bayless Conley / 05.09.2017

Heute kommen wir zum letzten Gebot für die Ehe. Dieses Gebot basiert auf dem zehnten Gebot, dass Gott dem Volk Israel in 2. Mose 20,17 gab:

Du sollst nicht das Haus deines Nächsten begehren. Du sollst nicht begehren die Frau deines Nächsten, noch seinen Knecht, noch seine Magd, weder sein Rind noch seinen Esel, noch irgendetwas, was deinem Nächsten gehört.

Dieses Gebot ist sehr direkt. *Begehre nicht*. Sei nicht unzufrieden mit dem, was du hast. Mache nicht das, was du nicht hast, zur Hauptblickrichtung deines Lebens. Konzentriere dich auf das, was du hast und womit Gott dich und deinen Ehepartner gesegnet hat.

Du tust das, indem du dich über die Stärken und Begabungen deines Ehepartners freust, statt zu denken: „Wenn er doch nur so oder so wäre“ oder, „Wenn sie doch nur das und das hätte.“

Wenn Janet mich mit ihren Brüdern vergleichen würde, hätte ich große Probleme. Ihre Brüder sind solche „Alleskönner“-Typen, die alles reparieren oder bauen können. Wenn du mit mir unterwegs bist und unser Auto bleibt auf einer einsamen Straße stehen, dann haben wir ein echtes Problem. Ich kann beten, aber erwarte nicht, dass ich das Auto repariere.

Aber Janets Brüder sind ganz anders. Einer hat ein Haus vom Fundament an selbst gebaut und wenn irgendetwas Mechanisches kaputt geht, kann er es reparieren.

Ich bin zwar kein „Alleskönner“, doch es gibt andere Dinge, die ich gut kann. Ich bin dankbar, dass Janet diese Dinge aus mir herauslocken und diese Gaben beflügeln will. Und ich will bei ihr dasselbe tun.

Du wirst immer Probleme bekommen, wenn du ständig denkst, das Gras auf der anderen Seite des Zaunes sei grüner. Bewässere lieber deine eigene Wiese – auf der anderen Seite des Zaunes ist sowieso nur Kunstrasen.

YouTube Videos zur Serie über die Ehe	Tägliche Andachten	Seite
Die Zehn Gebote für die Ehe 1/2 vom 04.09.2015 Sendung zur Andacht	Die zehn Gebote der Ehe Das dritte Gebot der Ehe	2,5
Zehn Gebote für die Ehe 1/5 vom 01.07.2013 Sendung zur Andacht	Das erste Gebot der Ehe Das zweite Gebot der Ehe	3,4
Zehn Gebote für die Ehe 2/5 vom 01.07.2013 Sendung zur Andacht	Das vierte Gebot der Ehe Das fünfte Gebot der Ehe Das sechste Gebot für die Ehe	6,7,8
Die Zehn Gebote für die Ehe 2/2 vom 11.09.2015 Sendung zur Andacht	Das siebte Gebot für die Ehe Das achte Gebot für die Ehe Das neunte Gebot für die Ehe	9,14,15
Zehn Gebote für die Ehe 3/5 vom 01.07.2013 Sendung zur Andacht	Schütze deine Ehe vor Affären Das zehnte Gebot für die Ehe	10,11,16
Zehn Gebote für die Ehe 4/5 vom 01.07.2013 Sendung zur Andacht	Schütze deine Ehe vor Affären	12
Zehn Gebote für die Ehe 5/5 vom 01.07.2013 Sendung zur Andacht	Schütze deine Ehe vor Affären	13

[Videos zur Serie über die Ehe zum Download](#)

(Vom Jesus Christus Evangeliumdienst ins Windows Media Format .wmv kodiert)